

# Sonderausstellungen

Erfurter Museen

**Erfurt** 

LANDESHAUPTSTADT  
THÜRINGEN

FEBRUAR – JULI 2024

# IMPRESSUM

## Herausgeber

Landeshauptstadt Erfurt  
Stadtverwaltung

## Redaktion

Kulturdirektion  
Anger 37 | 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-1601  
E-Mail: [kulturdirektion@erfurt.de](mailto:kulturdirektion@erfurt.de)  
Website: [www.erfurt.de/kultur](http://www.erfurt.de/kultur)



Änderungen vorbehalten.

Stand: Januar 2024

 barrierefreier Zugang  digitales Angebot vor Ort  freier Eintritt

## COPYRIGHTS

S. 5: ©Stadtverwaltung Erfurt / D. Urban; S. 6: Miriam Ziv, Palästina 1945; ©Familie Ziv;  
S. 7: ©Stadtverwaltung Erfurt / D. Urban; S. 8: ©Dagmar Korintenberg + Wolf Kipper,  
Stuttgart; S. 9: ©Stadtverwaltung Erfurt / D. Urban; S. 10: ©Albrecht von Kirchbach:  
Innenarchitektur + Design; S. 11: ©Norman Hera; S. 12: ©Archiv Benary; S. 13: ©Horst  
Wagner; S. 14: ©H.-Eberhard Frank; S. 15: Anne Feuchter-Schawelka, *Bewaldet*, 2009,  
©Laura Schawelka; S. 16: ©Ulrich Kneise; S. 17: ©Claus Bach; S. 18: ©Pressefoto Ausstel-  
lung Aufarbeitung/picture alliance/dpa/Arno Burgi; S. 19: ©ETMG, Steve Bauerschmidt;  
S. 21: ©Martin Nowak; S. 22: ©B. Pöppelmann; S. 23: ©C. Robiller; S. 24: ©Christophorus-  
werk Erfurt; S. 25: ©Deutsches Gartenbaumuseum; S. 26: ©Stiftung Thüringer Schlösser  
und Gärten, Philip Hort; S. 28: ©Stadtverwaltung Erfurt / S. Knorr; S. 29: *Leipzig, Ost-  
deutschland*, 1964, aus der Serie *Die Deutschen*, Bromsilbergelatine-Abzug, Vintage  
Print, ©René Burri / Magnum Photos. Fondation René Burri, courtesy Photo Elysée;  
S. 30: Aus: *Transgressing The Past, Shaping The Future*, 2018, ©Emilia Rigová; S. 31: *An der  
Bushaltestelle, Paul, Marlene, Ennie, Oskar, Milla, Leni*, Werben, 2020, Schwarz-Weiß-  
Fotografie, ©Ute Mahler und Werner Mahler; S. 32: *Stilleben*, 2022, aus der Serie *Nach-  
sommer*, ©Carina Linge, VG Bild-Kunst, Bonn 2024; S. 33: Vert003, Vert004, 2019, mixed  
media, ©Peter Wackernagel; S. 34: Wolfgang Mattheuer, *Seltsamer Zwischen-  
fall*, 1984/91, Sammlung Fritz P. Mayer, Frankfurt am Main/Leipzig; ©Galerie Schwind,  
Leipzig / ©VG Bild-Kunst Bonn 2023; S. 35: Heinz Zander, *Selbstbildnis*, 1981, Anger-  
museum Erfurt, ©Stadtverwaltung Erfurt / D. Urban; S. 36: *Metamorphose IX*, 2020, ©Ulf  
Rickmann; S. 37: *Metamorphose XII / Odem*, 2018; ©Jusche Fret; S. 39: ©Dirk Rauscher

# INHALT

## GESCHICHTE + KULTURGESCHICHTE

- 5 Alte Synagoge
- 6 Erinnerungsort Topf & Söhne –  
Die Ofenbauer von Auschwitz
- 9 Stadtmuseum Erfurt „Haus zum Stockfisch“
- 11 Haus „Zum Guldernen Krönbacken“
- 12 Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher
- 14 Museum für Thüringer Volkskunde
- 16 Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße
- 19 Kommandantenhaus Petersberg

## NATUR

- 21 Naturkundemuseum Erfurt
- 24 Deutsches Gartenbaumuseum
- 26 Klosterkirche St. Peter und Paul

## KUNST

- 28 Künstlergarten „Das Dritte Land“
- 29 Kunsthalle Erfurt
- 34 Angermuseum Erfurt
- 36 Schlossmuseum Molsdorf
  
- 38 Ankündigung Lange Nacht der Museen
- 39 raumzeit:depot. Eine digitale Reise durch die Depots  
der Erfurter Museen.
- 40 FÜHRUNGEN + VERANSTALTUNGEN
- 43 BILDUNG + VERMITTLUNG
- 44 LAGEPLAN
- 46 ADRESSEN + ÖFFNUNGSZEITEN

# **GESCHICHTE + KULTURGESCHICHTE**



bis 17.03.2024



## **IN AND OUT – BETWEEN AND BEYOND**

### **Jüdisches Alltagsleben im mittelalterlichen Europa**

*Alte Synagoge*

Die Ausstellung wurde von der Forschungsgruppe „Beyond the Elite: Jewish Daily Life in Medieval Europe“ an der Hebrew University Jerusalem unter der Leitung von Prof. Elisheva Baumgarten konzipiert. Ausgehend von den Forschungsergebnissen der Gruppe schufen sieben israelische Künstlerinnen und Künstler zeitgenössische Arbeiten, die sich mit den verschiedenen Aspekten des alltäglichen Lebens jüdischer Gemeinden im mittelalterlichen Aschkenas auseinandersetzen. Die von Dr. Ido Noy kuratierte Ausstellung ist seit November 2022 erstmals außerhalb von Jerusalem zu sehen – in der Alten Synagoge Erfurt, wo sie in der Dauerausstellung in einen Dialog mit den authentischen Zeugnissen mittelalterlichen jüdischen Alltagslebens tritt. Die Ausstellung besteht aus sechzehn Abteilungen, in deren Mittelpunkt jeweils eine historische Quelle aus einem bestimmten literarischen Genre steht. Die Schau umfasst mehrere Installationen, die auf mittelalterlichen Artefakten basieren, sowie Originalwerke, die von zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern speziell für die Ausstellung geschaffen wurden.

*In Kooperation mit der Hebrew University Jerusalem.*



bis 12.01.2025

## MIRIAMS TAGEBUCH

### Die Geschichte der Erfurter Familie Feiner



*Erinnerungsort Topf & Söhne –  
Die Ofenbauer von Auschwitz*

Das Tagebuch der Erfurter Schülerin Marion Feiner, die sich nach ihrer Auswanderung Miriam nannte, ist ein außergewöhnliches Zeugnis der Shoah und des Aufbruchs in ein neues Leben in Palästina. Es wird in der Ausstellung digital lesbar gemacht und mit Fotos und Dokumenten aus dem Familienbesitz kombiniert. Die Eltern von Marion konnten sich nicht retten. Sie wurden nach Polen abgeschoben und von den Nationalsozialisten im Ghetto Lemberg ermordet. Angesichts des erstarkenden Antisemitismus nach dem Terrorüberfall der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 trägt die Ausstellung zu einem Geschichtsbewusstsein von besonderer Relevanz bei: Sie sensibilisiert Schülergruppen wie Erwachsene am berührenden biografischen Beispiel für die Geschichte und Bedeutung Israels als ein Zufluchtsort für Jüdinnen und Juden und verdeutlicht, welche historische Verantwortung die deutsche Gesellschaft für die Traumata der Shoah und damit für den Schutz jüdischen Lebens heute hat.

*In Kooperation mit dem Freundeskreis Yad Vashem e.V.  
Zur Ausstellung werden Führungen und Seminare für Schul-  
klassen und Erwachsenengruppen angeboten.*



bis 12.01.2025

## WOHIN BRINGT IHR UNS?

### „Euthanasie“-Verbrechen im Nationalsozialismus

*Erinnerungsort Topf & Söhne –  
Die Ofenbauer von Auschwitz*

Etwa 300.000 Menschen mit geistigen, psychischen oder körperlichen Beeinträchtigungen wurden von 1939 bis 1945 in Deutschland und in den besetzten Gebieten ermordet. Die Nationalsozialisten trieben damit die seit Beginn des 20. Jahrhunderts geführten Diskussionen um „unwertes Leben“ zur Konsequenz des Massenmords, den sie mit dem Begriff „Euthanasie“ (deutsch: „schöner Tod“) verschleierten. Die Ausstellung zeigt auf, wie dieses Gesellschaftsverbrechen möglich wurde und gibt mit exemplarischen Biografien aus Erfurt und Thüringen den Opfern eine Stimme. Thematisiert werden auch strafrechtliche Ahndung und gesellschaftliche Auseinandersetzung nach 1945. Prozesse fanden zumeist nur in den ersten Nachkriegsjahren statt, viele Täterinnen und Täter arbeiteten weiter in ihrem Beruf als Pflegekräfte oder Ärztinnen und Ärzte. Die Verfolgungserfahrung der Opfer und ihrer Angehörigen fand aufgrund tradierter Vorurteile erst spät Anerkennung.

*Barrierefrei erinnern – Das Zentrum für Thüringen gestaltet inklusive Bildungsangebote zur Ausstellung. Begleitbände in Standardsprache und in Leichter Sprache sind erschienen.*



bis 02.06.2024



## **EIN GEDENKORT FÜR DIE OPFER DES NSU AM THÜRINGER LANDTAG**

### **Präsentation des Gestaltungswettbewerbs**

*Erinnerungsort Topf & Söhne –  
Die Ofenbauer von Auschwitz*

Zwischen 1999 und 2007 ermordete die rechtsextremistische Terrorgruppe Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) aus rassistischen Motiven zehn Menschen und verübte drei Sprengstoffanschläge mit zahlreichen Verletzten. Mit Blick auf die Herkunft der Täterin und der Täter Uwe Böhnhardt, Uwe Mundlos und Beate Zschäpe und die schwerwiegenden Versäumnisse der bundeseigenen Sicherheitsbehörden hat der Thüringer Landtag im September 2017 die Errichtung eines Gedenkortes für die Opfer beschlossen. Auf dieser Grundlage hat die Thüringer Staatskanzlei im Frühsommer 2022 einen Wettbewerb zur Gestaltung des Gedenkortes auf dem Beethovenplatz in Erfurt ausgelobt.

Die Ausstellung präsentiert alle eingereichten Entwürfe, darunter auch die siegreiche Arbeit „Schattenwurf“ (Abbildung) des Künstlerduos Dagmar Korintenberg + Wolf Kipper zusammen mit dem Landschaftsarchitekturbüro realgrün.





bis 23.06.2024

## MODELL INNENSTADT

### Planungen für die Mitte von Erfurt

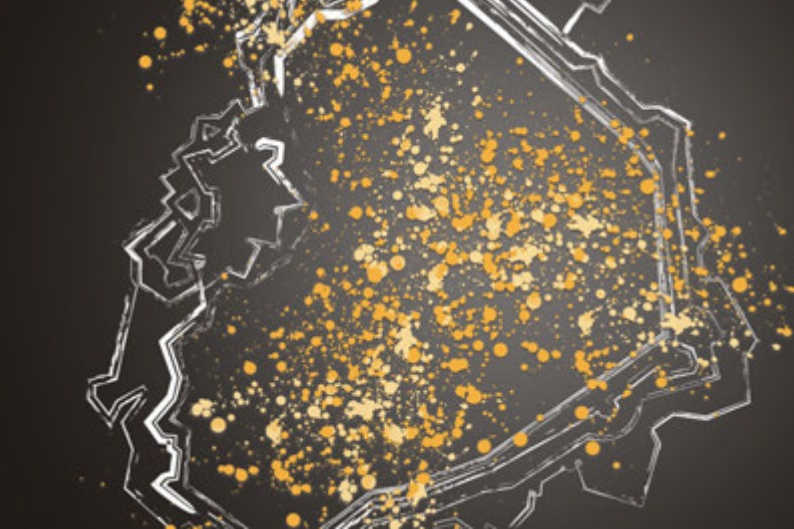


*Stadtmuseum Erfurt „Haus zum Stockfisch“*

Innenstädte werden heute als besonders attraktive Stadtbereiche wahrgenommen. Historisch sind sie aber starken Wandlungen unterworfen gewesen. Während sie im 19. Jahrhundert zunächst im Schatten rasanter Stadterweiterungen lagen, wurden die zurückgebliebenen alten, zentralen Quartiere der großen Städte später als Potenzial für neue Citys oder als pittoreske Altstadtszenarien entdeckt und entsprechend entwickelt.

Die Sonderausstellung präsentiert eine Geschichte von Stadtvorstellungen anhand städtebaulicher Planungen für die Erfurter Innenstadt. Auf engem Raum rieben sich Fortschrittsdrang und Altstadt-Bewusstsein. Konfliktfelder und Schauplätze hierfür waren im 19. und 20. Jahrhundert konkrete Stadträume, an denen sich die jeweiligen Visionen in Form von Bauprojekten manifestierten. Die Ausstellung „Modell Innenstadt“ zeigt die dazugehörigen Planungszeichnungen und zahlreiche städtebauliche Modelle.

*In Kooperation mit der Bauhaus-Universität Weimar/  
Internationales Heritage-Zentrum.*



bis 26.01.2025

## **ERFURT ENTFESSELT**

### **Das Ende der Festung Erfurt 1873**



*Stadtmuseum Erfurt „Haus zum Stockfisch“*

Hufgetrappel, Nachtwächter-Rufe und Marktgeschrei empfangen die Gäste in der aktuellen Sonderausstellung im Stadtmuseum. Eine Zeitreise, die mit der Reichseinigun zu Erfurts Befreiungsschlag beginnt und zu exponentiellen Wachstum der Wirtschaft, der Bevölkerung und der gebauten Stadt führt.

Die Schau zeigt die Ankunft der ersten Dampflokomotive und den Planungsverlauf von kühnen Ideen und Entscheidungen, die eine moderne Großstadt wachsen lassen. Dieser spannende Prozess städtebaulicher und gesellschaftlicher Veränderungen in der Thüringer Metropole Erfurt wird in der Ausstellung anschaulich dargestellt.



Mai bis Ende Oktober 2024

## **KRÖNBACKEN ROH**

### **Ein Haus erwacht**



#### *Haus „Zum Güldenen Krönbacken“*

Das Haus „Zum güldenen Krönbacken“ in der Michaelisstraße ist ein bauliches Kleinod. Es entstand in mehreren Bauphasen vom 13. bis 16. Jahrhundert als Wohn- und Geschäftshaus verschiedener Patrizierfamilien. Wie in keinem anderen Gebäude in der Altstadt ist hier ein solch großes Wohnhaus aus Mittelalter und Renaissance zu erleben. Das Gebäude wird im Rahmen der aktuellen baulichen Möglichkeiten geöffnet. Thematisch werden Ergebnisse der Bauforschung und Erkenntnisse zu einzelnen Bewohnerinnen und Bewohnern präsentiert. Neben dem Haus als zentralem Exponat sind, in Form eines Schaudepots, archäologische und steinerne Schätze aus Mittelalter und Renaissance zu sehen.

*Aus technischen Gründen kann der genaue Eröffnungstermin erst kurzfristig bekannt gegeben werden. Informationen unter [www.erfurt.de/kultur](http://www.erfurt.de/kultur).*



bis 26.04.2024

## **DIE SÖHNE DES LÖWEN**

### **Die Familie Benary und die Samenzucht in Erfurt**



*Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher*

Die Ausstellung zeigt die Geschichte des Familienunternehmens Benary, das 1843 in Erfurt durch Ernst Benary gegründet wurde und sich sehr bald zu einem florierenden Gartenbaubetrieb entwickelte. Das Unternehmen Benary fungierte nicht nur als Samenproduzent und Samenhändler, sondern der Schwerpunkt lag von Anfang an auf dem Gebiet der Samenzucht. Bereits 1859 wurde die erste eigene Züchtung präsentiert und bis heute ist die Firma Benary weltweit berühmt für ihre innovativen und kreativen Neuzüchtungen. Bis Anfang der 1950er Jahre war die Geschichte der Firma Benary eng mit Erfurt verbunden. Nach der Enteignung des Erfurter Betriebsgeländes wurde das nach dem Zweiten Weltkrieg gegründete Tochterunternehmen in Hannover-Münden zum Hauptstandort der Firma. Dort und inzwischen auch an zahlreichen internationalen Standorten wird bis heute gezüchtet und produziert.

Der Ausstellungsort selbst, der 1879 erbaute Samenspeicher, zeigt anschaulich ein Stück der Erfurter Geschichte der Firma Benary.



17.05.2024 bis 28.03.2025

## ZWISCHEN REALITÄT UND ROMANTIK

### Menschenbilder von Horst Wagner in Malerei und Grafik



*Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher*

Die Ausstellung „Zwischen Realität und Romantik“ zeigt Gemälde und grafische Arbeiten des Erfurter Künstlers Horst Wagner.

Mit seinen künstlerischen Werken hinterfragt er, welche Auswirkungen gesellschaftliche Veränderungen und technologische Entwicklungen auf Menschen in der Gegenwart haben. Es geht auch um die Frage nach dem Sinn des menschlichen Strebens angesichts wachsender Klima- und Umweltprobleme. Durch den Bezug auf die deutsche Romantik werden Parallelen zwischen den großen Veränderungen für die Menschen zu Beginn des industriellen Zeitalters im 19. Jahrhundert und den großen globalen Veränderungen in unserer Zeit gezogen.



bis 03.03.2024



## **SCHWEINsKRAM**

### **Künstlerisches, Rares, Albernes, Museales aus der Privatsammlung Eberhard Frank**

*Museum für Thüringer Volkskunde*

Im Alltag bleibt das Schwein heutzutage für die meisten Menschen nahezu unsichtbar. „Persönliche“ Begegnungen sind im Gegensatz zu früheren Zeiten selten geworden. Dennoch ist dieses nach wie vor wirtschaftlich wichtige Nutztier in anderer Weise allgegenwärtig:

Nicht nur in der Kunst, der Literatur, in Film und Musik ist es präsent, sondern ebenso begegnen wir ihm im Alltag in zahlreichen Abbildungen, Figuren, als kleine und große, nützliche oder auch kitschig-überflüssige Gebrauchsgegenstände in unterschiedlichen Varianten.

Und in unserem Sprachgebrauch lebt es in den verschiedensten Bedeutungen.

Anhand der umfangreichen, in über drei Jahrzehnten entstandenen Privatsammlung von Dr. Eberhard Frank aus Erfurt überrascht die Sonderausstellung mit ihren vielfältigen Verweisen auf die Beziehungen zwischen uns und diesem allzu oft unterschätzten Tier.



24.05. bis 04.08.2024

## MIT SACHEN MACHEN: RESTHOLZSTÜCKE

Assemblagen von Anne Feuchter-Schawelka



*Museum für Thüringer Volkskunde*

Hölzer in vielerlei Gestalt – meist ausrangierte, gedrechselte oder sonst wie bearbeitete Möbelteile, Gefäße, Fragmente von Gerätschaften, manchmal ergänzt durch Äste, Zweige, Wurzeln – nehmen die Betrachtenden in der Ausstellung mit auf besondere Reisen: In den neu arrangierten, unkonventionellen und ungewöhnlichen Zusammenstellungen mutieren die „Resthölzer“ zu Skulpturen und Collagen, zu Wesenheiten, die in der Verfremdung völlig neue Assoziationsräume eröffnen. Dennoch bleiben die Sorgfalt und Liebe, die den entsorgten Gegenständen einst entgegen gebracht wurden, auch als Teile einer kreativen und entrückenden Metamorphose weiterhin spürbar.

Anne Feuchter-Schawelkas Assemblagen, ihre der einstigen Nützlichkeit beraubten „Elemente“ sowie der Werkstoff Holz treten in vielerlei Weise mit anderen Ausstellungsobjekten im Haus in Beziehung und inspirieren ein reichhaltiges, interessantes Begleitprogramm.

*Eröffnung zur Langen Nacht der Museen am 24. Mai 2024.*



bis 21.04.2024

## **RANDGEBIETE**

### **Geschichten von drüben**



#### *Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße*

Die Ethnologin Juliane Stückrad und der Fotograf Ulrich Kneise sind unweit des Sperrgebiets an der Grenze zwischen BRD und DDR in Eisenach aufgewachsen. Sie teilen Grenzerfahrungen ebenso, wie sie die Umbrüche nach dem Fall der Mauer erlebten und auch dokumentierten. Entlang der thüringischen Grenze zu Niedersachsen, Hessen und Bayern gehen sie in dieser Ausstellung nun der Frage nach, ob uns in Ost und West doch mehr verbindet als trennt. Sie zeigen die Unteilbarkeit einer Kulturlandschaft ebenso, wie sie Menschen in Wort und Bild nahekommen, die im „Randgebiet“ ihre Heimat gefunden haben. Diese fotografisch-ethnologische Vermessung des Standes der deutschen Einheit im ehemaligen Grenzgebiet will erzählen, wie Bewohnerinnen und Bewohner der betroffenen Regionen nahezu in aller Stille diesen Transformationsprozess in Ost und West gemeistert haben.

*Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland*





08.05. bis 14.07.2024



## EINE ANDERE ITALIENISCHE REISE

### Der zweite Weltkrieg in Italien: Orte, Geschichte und Erinnerungen

*Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße*

„Viaggio in Italia“ (Italienische Reise) ist bekanntlich der Titel des Reiseberichtes über die Grand Tour, welche Johann Wolfgang von Goethe Ende des 18. Jahrhunderts unternahm. Die Ausstellung hat sich inspirieren lassen, um eine ganz andere Reise auf der italienischen Halbinsel zu machen: Jan, ein junger deutscher Besucher, und Laura, eine junge italienische Frau, suchen gemeinsam die Orte des italienischen Faschismus, des Zweiten Weltkrieges und auch der Resistenza auf. So entsteht ein Dialog, der auch die gegenseitigen Vorurteile überwinden kann.

*Eine Ausstellung des Istituto nazionale Ferruccio Parri; Paesaggi della memoria, mit Unterstützung des deutsch-italienischen Kulturfonds*



16.07. bis 01.09.2024



## **AUFARBEITUNG**

### **Die DDR in der Erinnerungskultur**

*Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße*

Seit ihrem Ende wird die DDR akribisch archiviert, in unzähligen Büchern analysiert, in Ausstellungen musealisiert und bei Familienfeiern immer wieder aufs Neue referiert. All dies ist Teil der Aufarbeitung der SED-Diktatur, die bis heute nicht abgeschlossen ist. In den ersten Jahren nach der Wiedervereinigung war die Vergangenheit der deutschen Teilung allgegenwärtig. Bis dahin streng geheime Archive wurden herangezogen, um erlittenes Leid zu dokumentieren, Schuld oder Unschuld zu beweisen. Während seit den 1990er Jahre eine wachsende Zahl von Gedenkstätten und -zeichen, Straßen und Plätzen an Opposition und Widerstand sowie an die Opfer der Diktatur erinnert, zieren die Symbole der DDR bis heute so manche Datsche oder werden trotz auf Demonstrationen gezeigt. Über den Ort der DDR in der Geschichte von Demokratie und Diktatur in Deutschland wird nach wie vor gestritten.

*Eine Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur*



## Dauerhaftes Angebot **DER PETERSBERG –** eine spannende Zeitreise



### *Kommandantenhaus Petersberg*

Das Kommandantenhaus lädt seine Besucherinnen und Besucher mit der Dauerausstellung „Der Petersberg – eine spannende Zeitreise“ zum Entdecken und Erleben ein. In den Ausstellungsräumen können sich alle Altersgruppen auf eine interaktive Zeitreise durch die wechselvolle Geschichte des Petersbergs begeben und mehr über diesen einzigartigen Ort erfahren. Vor allem Kinder kommen hier auf ihre Kosten, denn in vielen Räumen darf und soll sogar alles angefasst bzw. benutzt werden.

Die Zeitreise führt von der ersten steinzeitlichen Besiedlung über die Mythen, die sich um den Berg ranken, hin zur mittelalterlichen, klösterlichen Lebenswelt der Benediktinermönche und dem Bau einer barocken Festungsanlage, die seinerzeit als die modernste in ganz Europa und als uneinnehmbar galt.

Auf dem Gelände der Zitadelle Petersberg befinden sich noch zwei weitere Teile der Ausstellung, die Sie zum Beschießen der Festung in die Grabenkaponniere und in das leicht entzündbare Kriegspulvermagazin entführen.

**NATUR**



23.02. bis 05.05.2024

## **URBAN WILDLIFE**

**Der Fotoclub Erfurt zeigt Natur in der Stadt**



*Naturkundemuseum Erfurt*

In einer Sonderausstellung zeigt das Naturkundemuseum Erfurt die fotografische Betrachtung der Natur in der Stadt.

Die Mitglieder des Fotoclubs Erfurt haben mit der Kamera zahlreiche Nischen und Möglichkeiten eingefangen, die Tiere und Pflanzen in den urbanen Lebensräumen haben. Von ungewöhnlichen Brutplätzen verschiedener Vogelarten über Eroberungsversuche hartnäckiger Pflanzen bis hin zur Artenvielfalt auf Stadtbrachen. Diese Lebensräume aus zweiter Hand gewinnen in unserer intensiv genutzten Landschaft immer mehr an Bedeutung.



08.05. bis 26.05.2024



## TIME OVER

### Verlorene Biodiversität in Feld und Flur Sonderausstellung zum gleichnamigen Buch von Bernd Pöppelmann

*Naturkundemuseum Erfurt*

Feldhamster und Feldlerche waren einst häufig gesehene Arten auf unseren Feldern. Und heute? Zusehens schwindet die Zahl der heimischen Tier- und Pflanzenarten und somit unsere Biodiversität in Feld und Flur. Der Künstler Bernd Pöppelmann hat mit seinem kürzlich erschienenen Buch „Time over. Verlorene Biodiversität in Feld und Flur“ renommierte Künstler und Biologen zusammen in einem Werk zu diesem Thema zu Wort kommen lassen.

Das Naturkundemuseum zeigt eine kleine Sonderausstellung mit Gemälden einiger im Buch vertretenen Künstler und Präparaten aus den Sammlungen, um dieses Werk dem interessierten Publikum vorzustellen. Zudem möchte auf das Thema Artenschwund aufmerksam gemacht werden, denn keine andere Gruppe hat in den vergangenen Jahren einen so hohen Diversitätsrückgang hinnehmen müssen, wie die Tiere der intensiv genutzten Agrarlandschaft.



14.06. bis 10.11.2024

## **GREIFVÖGEL — KÖNIGE DER LÜFTE**



*Naturkundemuseum Erfurt*

Majestätisch und elegant schweben sie durch die Lüfte. Listig und flink oder erhaben und ausdauernd – Greifvögel haben den Luftraum erobert. Unsere heimischen Vertreter vom Turmfalken bis hin zum Fischadler werden in einer Sonderausstellung vorgestellt und anhand erstklassiger Präparate und Foto- sowie Filmaufnahmen anschaulich gemacht. Ihre Lebensweise, Ernährung, Gefährdung und auch Schutzmaßnahmen werden thematisiert. Zahlreiche begleitende Angebote laden verschiedene Ziel- und Altersgruppen ein, die Könige der Lüfte zu erkunden.



17.03. bis 31.10.2024

## **ERFURTNATÜRLICH — KOMM, PFLÜCK DIR DEINE FARBEN**

**Von der Pflanze zur Pflanzenfarbe hin zum  
eigenen Bild**

*Deutsches Gartenbaumuseum*

Im Christophoruswerk Erfurt erfahren mehr als 1300 Menschen mit Behinderungen sowie psychischen oder sozialen Beeinträchtigungen Teilhabe und individuelle Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben. In 16 Workshops wurden unter kunsttherapeutischer Begleitung Pflanzen gesammelt, um daraus Farbe zu gewinnen und künstlerisch zu arbeiten. Anliegen war, die Kreativität des Menschen – gleich welcher Fähigkeiten und Voraussetzungen – zu fördern sowie achtsames Handeln gegenüber der Natur zu stärken.





Sonderausstellung  
12. 5. – 31. 10. 2024

GARTEN & RELIGION

! ?

#Gartenundreligion

12.05. bis 31.10.2024

**GARTEN UND RELIGION?!**



*Deutsches Gartenbaumuseum*

Das Deutsche Gartenbaumuseum zeigt 2024 eine Ausstellung zum Thema Garten und Religion, die gemeinsam mit Studierenden der Universität Erfurt im Rahmen des Studium Fundamente entwickelt wurde. In der interdisziplinären Ausstellung werden die vielfältigen Verschmelzungen dieser Themen miteinander gezeigt und diskutiert. Die Entdeckungsreise führt von Kloostergärten und heilenden Kräutern bis hin zum Umgang mit dem Klimawandel in Religionen. Dabei bietet die Ausstellung viel Raum für große und kleine Besucherinnen und Besucher, ihre Ideen und Ansichten zu teilen und die Räume mitzugestalten.



28.03. bis 03.11.2024

## PARADIESGÄRTEN — GARTENPARADIESE



*Klosterkirche St. Peter und Paul*

Thema der Ausstellung ist die Gartenkunst, deren Epochen sich in Thüringen in außergewöhnlicher Dichte nacherleben lassen. Während im Mittelalter die Klöster bei der Förderung und Verbreitung der Gartenkultur führend waren, übernahmen seit der Frühen Neuzeit die Fürstenhöfe diese Rolle. Die Ausstellung vermittelt Einblicke in ihre Entstehungsgeschichte und die Ideenwelt ihrer Schöpfer. Die ausgewählten Beispiele repräsentieren rare Zeugnisse von Renaissancegärten und barocken Gestaltungen und geben Einblicke in herausragende Beispiele der großen Zeit der Landschaftsparks seit dem späten 18. Jahrhundert. Ausgangspunkt der Ausstellung ist die mittelalterliche Kultur der Klostersgärten, die anhand des früheren Erfurter Klosters St. Peter und Paul entwickelt wird. Die Ausstellung bietet einen reichen Schatz an Plänen, Dokumenten und historischen Ansichten, ergänzt durch Medien- und Hörstationen sowie ausgewählte Exponate.

**KUNST**



ganzjähriges Angebot

## **DAS DRITTE LAND**



*Zitadelle Petersberg, Bastion Martin*

Das Kunstwerk der koreanischen Künstler Han Seok Hyun und Kim Seung Hwoe war bis März 2022 auf dem Berliner Kulturforum zu sehen. Es zitiert das Baekdudaegan-Gebirge, dessen Bergkette sich vom Norden bis in den Süden Koreas zieht. Bei der Gestaltung haben sich die Künstler von Bildern des klassischen Malers Jeong Seon inspirieren lassen. Auf Initiative der Kunstmuseen Erfurt und des Erfurter Kunstvereins wurde „Das Dritte Land“ am Petersberg in Erfurt, an der Bastion Martin, aufgebaut.

Das Land-Art-Kunstwerk aus Basaltfelsen, Pflanzen und Nebel ist ein Gartenkunstwerk der besonderen Art. Es wirkt wie ein Gebirgszug en miniature und hat doch eine politische Botschaft: Dass, gemessen an den langen geologischen Zeitspannen, die Jahrzehnte einer politischen Teilung relativiert werden, also überwindbar scheinen, auch wenn es gegenwärtig nicht danach aussieht. Diese Botschaft passt zur historischen Erfahrung vieler Ostdeutscher bezüglich der deutsch-deutschen Teilung, dass eine Veränderung möglich und sogar realistisch ist.



bis 11.02.2024

## RENÉ BURRI: IN DEUTSCHLAND



*Kunsthalle Erfurt*

Der Schweizer Fotograf René Burri (\*1933, Zürich, † 2014, Zürich) war einer der großen Bildjournalisten des 20. Jahrhunderts. Von 1955 (ab 1959 Vollmitglied) bis Ende der 1980er Jahre war der Fotograf, Filmemacher und Maler Mitglied der renommierten Fotoagentur MAGNUM und im Auftrag namhafter internationaler Zeitschriften in der ganzen Welt unterwegs. Im Zentrum der Ausstellung steht sein bekanntester und vielleicht wichtigster Zyklus: „Die Deutschen“. Kuratiert wird sie vom Schweizer Kurator, Fotografen und Publizisten Daniel Blochwitz (\*1973, Ilmenau). 1957 begann Burri, dessen Mutter aus einem Dorf in der Nähe Freiburgs stammte, die Nachbarn zu fotografieren. Vierzig Jahre lang begleitete er dann die Entwicklung in Ost- und Westdeutschland. 1962 erschien die erste Fassung seines Buches „Die Deutschen“ mit Texten von Hans Magnus Enzensberger – ein Meilenstein der Fotopublizistik. Mit seiner Kamera war René Burri auf der Suche nach einem anderen Deutschland, dem der Literatinnen und Literaten sowie Denkerinnen und Denker.



bis 11.02.2024



## **EUER UNSER WIR**

### **Zu Fragen kultureller Identität**

*Kunsthalle Erfurt*

Angeregt vom „neutralen“ Blick auf eine geteilte Nation mit gemeinsamer Geschichte (René Burri „Die Deutschen“), zeigt der Erfurter Kunstverein eine Ausstellung, bei der Künstlerinnen und Künstler auf verschiedene Formen kollektiver Identitäten schauen. Die Philosophinnen und Philosophen der Aufklärung hatten die Ansprüche aller Menschen auf Würde und gleiche Rechte aufgezeigt – unabhängig von Merkmalen wie Herkunft, Volkszugehörigkeit, Sprache oder Religion. Mit der Gründung von Nationalstaaten als Folge der Säkularisierung und der Selbstermächtigung des Bürgertums, aber spätestens seit den Bestrebungen, in Literatur, Kunst und Musik am Ende des 18. Jahrhunderts ein Nationalbewusstsein zu artikulieren, gewannen im 19. Jahrhundert Abgrenzungsstrategien zwischen Ländern, Nationen und Kulturen wieder an Bedeutung. Heute ist das Narrativ einer homogenen Nation obsolet.

*Eine Ausstellung des Erfurter Kunstvereins.*



03.03. bis 26.05.2024



## **ZEITLÄUFTE**

### **Ute Mahler & Werner Mahler & Ludwig Schirmer**

*Kunsthalle Erfurt*

Ute Mahler (\*1949, Berka) und Werner Mahler (\*1950, Boßdorf) gehören zu den herausragenden deutschen Fotografinnen und Fotografen, beide haben 1990 die renommierte Fotoagentur Ostkreuz mitgegründet, die erfolgreichste von Fotografinnen und Fotografen selbstgeführte Agentur Deutschlands. Heute wie damals überzeugen ihre Arbeiten durch eine humanistische Sicht auf die Welt. Immer dem Realismus verpflichtet sind ihre Fotografien dennoch von einem starken subjektiven Moment geprägt. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl aus den bekannten Werkreihen mit ihren zum Teil ikonisch gewordenen Bildern (u. a. für die Zeitschrift „Sibylle“) sowie Arbeiten aus den jüngsten Werkreihen wie „An den Strömen“. Einen Schwerpunkt bildet das thüringische Berka. Dort wurde Ute Mahler geboren, Werner Mahler arbeitete als Assistent von Ludwig Schirmer, Werbefotograf und Vater von Ute Mahler, und machte Berka zum Thema seiner Diplomarbeit. Ute Mahler hat sich 2022 erneut wieder diesem Ort gewidmet. Ergänzt werden ihre Bilder durch Zeitzeugnisse von Ludwig Schirmer zum Leben in Berka.



29.05. bis 02.06.2024

**CARINA LINGE**

**Nachsommer**



*Kunsthalle Erfurt*

Im Rahmen des Katholikentages 2024 zeigt die Kunsthalle Erfurt, unter Schirmherrschaft von Monika Grütters und in Kooperation mit der Galerie Jarmuschek + Partner, die aktuelle Serie „Nachsommer“ von Carina Linge. Im Zentrum des fotografischen Œuvres von Carina Linge steht ein erweiterter Porträtbegriff. Ihre szenografisch arrangierten Körperbilder sowie die metaphorischen und symbolischen Stillleben verweisen dabei nicht nur auf die konkrete Person und ihre subjektive Befindlichkeit, sondern geben Einblick in die Bedürfnisse, Wünsche und Ängste der Menschen unserer Zeit. Für die Entwicklung ihrer aktuellen Werkreihe war die Künstlerin an dem mittelalterlich geprägten Ort des heute evangelischen Klosters Lüne, wo sie drei Konventualinnen porträtierte. Persönliche Lebenswirklichkeiten und innere Verfasstheiten der Protagonistinnen spielen in den atmosphärisch aufgeladenen Bildern ebenso eine Rolle wie der Ort mit seiner Geschichte. Carina Linge wurde 1976 in Cuxhaven geboren und lebt in Leipzig. Sie studierte u. a. an der Bauhaus-Universität Weimar.





16.06. bis 11.08.2024

## **NEW GENERATION**

### **Thüringer Künstler:innen**



*Kunsthalle Erfurt*

Blickt man auf die Thüringer Kunstszene, ist der große Einfluss der heute Mittzwanziger bis Endvierziger in der Künstlerschaft zu spüren. Es tut sich etwas: Veränderungen und Entwicklungen sind individuell, aber in der Draufsicht als Tendenzen zu erkennen. Die „Next Generation“, das sind Künstlerinnen und Künstler, von denen ein Großteil an der Bauhaus-Universität Weimar, an der Hochschule für Gestaltung und Buchkunst in Leipzig oder an der Burg Giebichenstein in Halle studiert hat, einige besuchten die Akademie in Düsseldorf, die Hochschulen in Nürnberg und Braunschweig und anderswo. Sie haben derzeit ihren Lebensmittelpunkt in Thüringen, sind aber weit darüber hinaus aktiv und präsent, haben sich Netzwerke national und international aufgebaut.



04.02. bis 21.04.2024

## LEIDENSCHAFTLICH FIGURATIV

### Die Sammlung Fritz P. Mayer



*Angermuseum Erfurt*

Die Ausstellung „Leidenschaftlich figurativ. Die Sammlung Fritz P. Mayer“ präsentiert erstmals in Erfurt und Thüringen eine der bedeutendsten Sammlungen zur Kunst der sogenannten Leipziger Schule und weiterer Künstler. Seit 1994 trug der in Frankfurt/Main lebende Sammler Fritz P. Mayer eine einzigartige Kunstsammlung zusammen, die mehr als 200 Arbeiten von Künstlern wie Wolfgang Mattheuer, Werner Tübke, Bernhard Heisig, Willi Sitte, Michael Triegel, Arno Rink, Ulrich Hachulla, Wolfgang Peucker und vielen weiteren umfasst, darunter zahlreiche Schlüsselwerke der ostdeutschen Nachkriegsmoderne.

Die Ausstellung versammelt im Angermuseum eine Auswahl von 77 Gemälden, 19 Grafiken sowie 10 Skulpturen. So unterschiedlich sich die Stilistik zwischen expressiv, neusachlich und historisierend bewegt, so sehr verbindet die Künstler die Suche nach einer eigenen figurativen und metaphorischen Bildsprache und der kritische Blick auf die Gesellschaft.



12.05. bis 28.07.2024

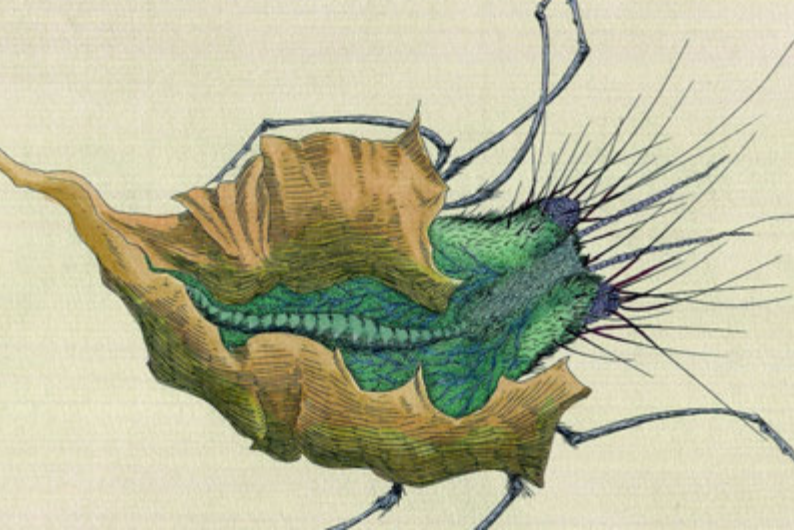
**HEINZ ZANDER**

**Zeit und Traum**



*Angermuseum Erfurt*

Der Leipziger Maler Heinz Zander realisierte 1981/82 zwei umfangreiche Aufträge für Erfurt, die, neben zahlreichen Zeichnungen und Druckgrafiken, heute zum Kernbestand der Sammlungen des Angermuseums Erfurt gehören. Anlässlich seines 85. Geburtstags präsentiert die Ausstellung überwiegend Werke aus dem frühen Schaffen des Künstlers seit den 1960er Jahren. Zander ist ein Künstler mit großem erzählerischem Talent, einer unverwechselbaren bildnerischen Einbildungskraft und einem besonderen Interesse für die Umbruchszeit der deutschen Geschichte im Übergang vom Spätmittelalter zur Frühen Neuzeit. Seine Kunst lebt bis heute von zahlreichen Anspielungen und Metaphern; er nutzt die Mittel der Satire und der Übertreibung reichlich.



bis 05.05.2024

**ULF RICKMANN**

**Gestrandete Arche**



*Schlossmuseum Molsdorf*

Die Natur in ihrer scheinbaren Realität gibt Rickmann Inspiration in der künstlerischen Auseinandersetzung in Malerei und Grafik. Die ins Bild gebrachten Darstellungen von scheinbar existierenden Kleinstlebewesen wie z.B. Insekten, im Schwarm oder einzeln, geben dem Bild einen rätselhaften wie mystischen Ausdruck. Oft auch ins Skurrile gesteigert, findet Rickmanns Kunst Anerkennung auf nationalen wie internationalen Ausstellungen.

*Eine Kooperation mit der Galerie Thoms (Mühlhausen).*



19.05. bis 29.09.2024

## **JUSCHE FRET. DIESSEITS. DER BESONDERE PLANET**

Arbeiten aus und auf Papier



*Schlossmuseum Molsdorf*

„... Vielleicht verhilft diese Kunst zu einem Eskapismus, der unsere heimliche Sehnsucht nach Auswegen aus so manchem irdischen Dilemma bedient. Ist Rätselhaftes nur ein Geheimnis oder stellen wir manchmal einfach die falschen Fragen?“

*Katharina Röhl / Kunsthistorikerin/Leipzig*

*Eröffnung: 18.05.2024*



# LANGE NACHT DER MUSEEN

2024 //



*24. Mai // Erfurt*

**EINE NACHT,  
TAUSEND GESCHICHTEN**

[nachtsdermuseen.com](https://nachtsdermuseen.com)



# raumzeit:depot

Eine digitale Reise durch die Depots der Erfurter Museen



24.05.2024, 21:00-23:30 Uhr

## RAUMZEIT:DEPOT

Eine digitale Reise durch die Depots der Erfurter Museen



*Kulturhof zum Güldenen Krönbacken*

Im Rahmen der Langen Nacht der Museen bekommen Interessierte mit „raumzeit:depot“ die Möglichkeit einen digitalen Einblick in die reichen Depotbestnde der Erfurter Museen zu bekommen, die sonst für die allgemeine Öffentlichkeit nicht sichtbar sind. Entstanden ist eine Video- und Klanginstallation des Erfurter Motiondesigners Dirk Rauscher aus den Sammlungen der Museen. Bildhauerarbeiten, Gemälde oder Tierprparate erzählen aus nahen und fernen Welten.

Damit lenkt die Kulturdirektion Erfurt als Initiatorin der Installation den Blick auch auf dringende Handlungsbedarfe zur baulichen Neuorganisation der Depots der städtischen Museen und informiert über die aktuell mitunter problematische Depotsituation und künftige Verbesserungsbedarfe. Ergänzt wird die Präsentation von Informationen zu den Depotneuplanungen für die Museen der Stadt Erfurt.

*Die Veranstaltung findet im Rahmen der Werkstattreihe „InsideOut“ der Kulturdirektion statt.*

# FÜHRUNGEN + VERANSTALTUNGEN

Jeden 1. Dienstag im Monat sind die städtischen Museen eintrittsfrei geöffnet.

## ERINNERUNGSSORT TOPF & SÖHNE

*jeden letzten Sonntag im Monat, 15 Uhr  
außer Ostersonntag, dafür am 24.03.2024*

### **Menscheitsverbrechen und Berufsalltag – Topf & Söhne und die Geschäftsbeziehungen zur SS**

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung  
„Techniker der ‚Endlösung‘. Topf & Söhne – Die Ofenbauer  
von Auschwitz“

*20.03. und 17.04.2024, 17 Uhr*

### **Ein Tagebuch – berührendes Zeugnis einer Jugendlichen im nationalsozialistischen Erfurt**

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung  
„Miriams Tagebuch. Die Geschichte der Erfurter Familie  
Feiner“

*11.04.2024, 10 Uhr*

### **Geschichte inklusiv**

Öffentliche Führung in Leichter Sprache durch  
die Dauerausstellung;  
Anmeldung unter [fsj.topfundsoehne@erfurt.de](mailto:fsj.topfundsoehne@erfurt.de)

## ALTE SYNAGOGE

*jeden Samstag, 10:15 Uhr*

### **Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge**

Anmeldung unter [altesynagoge@erfurt.de](mailto:altesynagoge@erfurt.de)



## KLEINE SYNAGOGE

*jeden ersten Sonntag im Monat, 15 Uhr*

### **Öffentliche Führung durch die Kleine Synagoge**

Anmeldung unter [kleinesynagoge@erfurt.de](mailto:kleinesynagoge@erfurt.de)

## MITTELALTERLICHE MIKWE

*Jeden Donnerstag + Freitag, 14 Uhr*

*Jeden Samstag + Sonntag, 11:45 Uhr*

### **Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad**

Treffpunkt: Alte Synagoge, Waagegasse 8

(Dauer: ca. 45 Min, kostenlos)

## STADTMUSEUM „HAUS ZUM STOCKFISCH“

*jeden zweiten Dienstag im Monat, 12 Uhr*

### **Mittagspause in der Dauerausstellung**

Kostenlose Kurzführung zu einem ausgewählten Exponat

(Dauer: ca. 30 Minuten)

*jeden dritten Dienstag im Monat, 17 Uhr*

### **Erfurt entfesselt. Das Ende der Festung Erfurt 1873**

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung

## MUSEUM FÜR THÜRINGER VOLKSKUNDE

*Dienstag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr*

### **QR-Code-Rundgang mit Rätselrallye**

für Kids ab 9 Jahren

*Dienstag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr*

### **Audioguide-Rundgang**

studentisches Projekt, Ergänzung zum individuellen

Rundgang in der Dauerausstellung

*15. + 16.03.2024, 11 bis 16 Uhr*

### **Tag(e) der Druckkunst mit Hans-Otto Mempel**

Mit seiner mobilen Druckerei bietet H.-O. Mempel Einblick

in die Druckkunst und Gelegenheit zum Mitmachen!

## GEDENK- UND BILDUNGSSTÄTTE ANDREASSTRAÙE

*jeden Samstag + Sonntag, 14 Uhr*

### **Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung**

„HAFT DIKTATUR REVOLUTION – Thüringen 1949 bis 1989“

## KUNSTHALLE

*jeden Mittwoch (während der Ausstellungen), 12 Uhr*

### **Kunstpause am Mittag**

kostenlose Kunstbetrachtungen eines Werkes aus der aktuellen Ausstellung (Dauer: ca. 15 Minuten)

## ANGERMUSEUM ERFURT

*jeden Mittwoch, 13 Uhr*

### **Kunstpause am Mittag**

kostenlose Kunstbetrachtungen eines Werkes aus den Sammlungen oder den Sonderausstellungen (ca. 15 Min.)

## SCHLOSSMUSEUM MOLSDORF

*Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr, zur vollen Stunde*

### **Führungen durch die Prunkräume des Schlosses**

## DEUTSCHES GARTENBAUMUSEUM

*Mai bis Mitte Oktober, jeden Sonntag, 14 bis 17 Uhr*

### **MuseumsGarten: „Ab ins Museum und entdecke deine gärtnerischen Möglichkeiten!“**

Die Veranstaltungsreihe bietet eine Vielzahl an Aktivitäten rund um floristische Darbietungen, Gartentipps, kreative Workshops und kulinarische Genüsse. Eine tolle Gelegenheit, das Museum zu entdecken und dabei etwas Neues zu erfahren.

Mehr unter [www.erfurt.de/veranstaltungen](http://www.erfurt.de/veranstaltungen)

# BILDUNG + VERMITTLUNG

## in den Erfurter Museen

Pädagogische Fachkräfte für Museen und Kultur vermitteln innerhalb von Workshops, Kursen, interaktiven Führungen oder Touren, aber auch Seminaren und Fortbildungen praktisch die Inhalte der verschiedenen Ausstellungen.

Die Angebote werden je nach Alter, Anzahl der Teilnehmenden und mitgebrachter Zeit auf die jeweilige Gruppe abgestimmt.

Infos zu allen aktuellen Angeboten erhalten Sie auf Anfrage.

### **Museumspädagogik Alte Synagoge, Begegnungsstätte Kleine Synagoge**

K. Pecht | bildung-altesynagoge@erfurt.de | 0361 655-1608

### **Gedenkstättenpädagogik Erinnerungsort Topf & Söhne**

R. Schubert | lernort.topfundsoehne@erfurt.de | 0361 655-1682

### **Museumspädagogik Stadtmuseum | Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher**

C. Fröhlich | bildung-stadtmuseum@erfurt.de | 0361 655-5652

### **Museumspädagogik Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße**

J. Mayer | mayer@stiftung-ettersberg.de | 0361 219 212 17

### **Ausstellungspädagogik Kommandantenhaus Petersberg**

I. Bauer + J. Trautvetter | lernort@petersberg-erfurt.de |  
0361 66 40 174

### **Museumspädagogik Naturkundemuseum Erfurt**

S. Baumbach | bildung-naturkundemuseum@erfurt.de | 0361 655-5684

### **Museumspädagogik Deutsches Gartenbaumuseum**

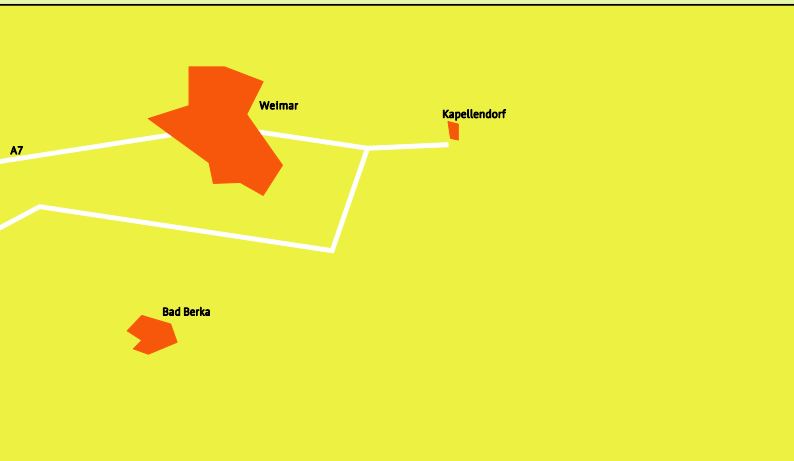
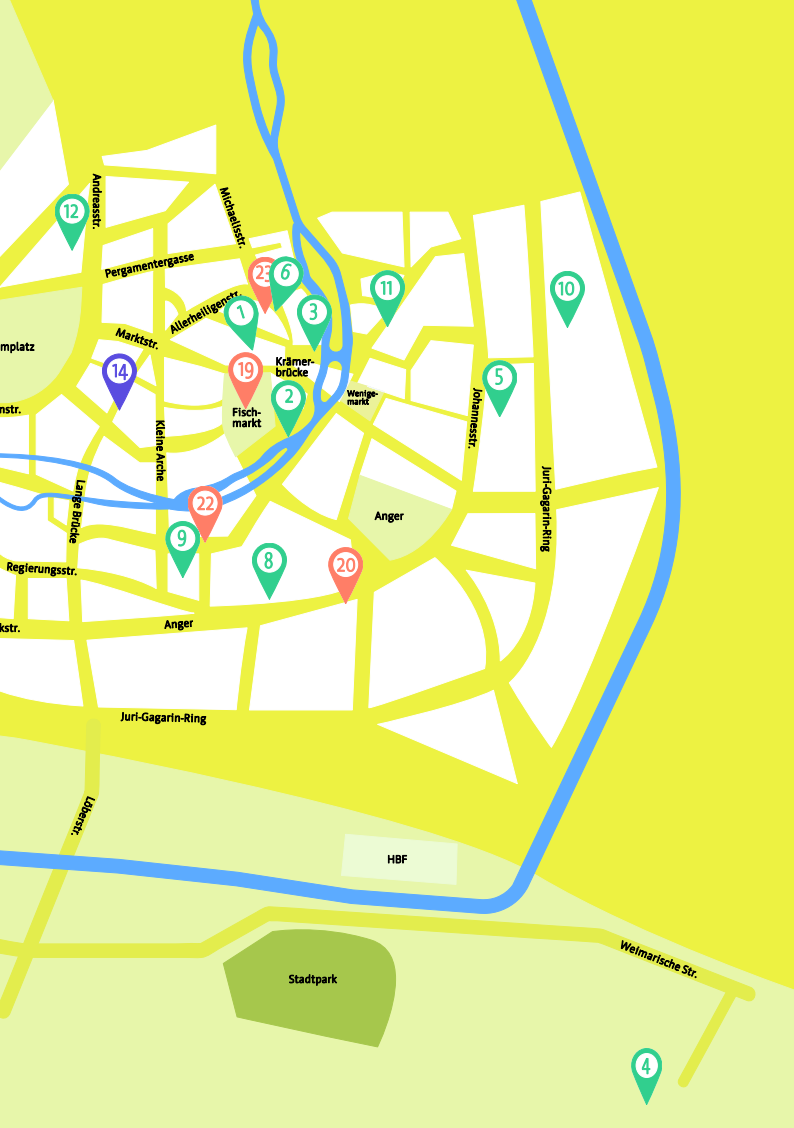
A. Lobenstein | lobenstein@gartenbaumuseum.de | 0361 223 9916

---

### **Sachgebiet Soziokultur | Kulturelle Bildung**

S. Hertam | kulturpaedagogik@erfurt.de | 0361 655-1606





# ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

## GESCHICHTE + KULTURGESCHICHTE

- 1 Alte Synagoge** | Waagegasse 8, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-1666 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt  
www.juedisches-leben.erfurt.de  
- 2 Begegnungsstätte Kleine Synagoge** | An der Stadtmünze 4-5, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-1666 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt  
www.juedisches-leben.erfurt.de  
- 3 Mittelalterliche Mikwe** | Kreuzgasse, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-1666 | Besichtigung auf Anfrage | Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt  
www.juedisches-leben.erfurt.de  
- 4 Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz** | Sorbenweg 7, 99099 Erfurt  
Tel. 0361 655-1681 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 9, HS: Spielbergtor  
www.topfundsoehne.de   
- 5 Stadtmuseum „Haus zum Stockfisch“** | Johannesstraße 169, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-5659 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 1, 5, HS: Stadtmuseum/ Kaisersaal  
www.stadtmuseum-erfurt.de 
- 6 Haus „Zum Guldernen Krönbacken“** | Michaelisstraße 10, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-5641 | Di-So 10-18 | Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt  
www.geschichtsmuseen.erfurt.de 
- 7 Druckereimuseum und Schaudepot** der Museen der Stadt Erfurt im Benary-Speicher | Brühler Straße 37, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-5621 | Besichtigung auf Anfrage u. zu öffentl. Führungen | Linie: 2, 4, HS: S-Finanzzentrum | www.erfurt.de/kultur  
- 8 Bartholomäusturm** | Anger 51, 99084 Erfurt  
Tel. 0177 7975493 | Besichtigung auf Anfrage | Linie: 4, HS: Angerbrunnen  
www.stadtmuseum-erfurt.de 
- 9 Luftschuttkeller** | Meister-Eckehart-Straße 2, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-5652 | Besichtigung auf Anfrage | Linie: 4, HS: Angerbrunnen  
www.stadtmuseum-erfurt.de 
- 10 Museum für Thüringer Volkskunde** | Juri-Gagarin-Ring 140a, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-5601/5607 | Di-So 10-18 Uhr | Führungen auf Anfrage | Linie: 4, HS: Krämpfertor, Linie: 1, 5, HS: Stadtmuseum/ Kaisersaal  
www.volkskundemuseum-erfurt.de 
- 11 Stadtarchiv Erfurt** | Gotthardtstr.21, 99084 Erfurt Tel. 0361 655-2901 | Di 8-18, Mi, Do 8-16, Fr 8-12 | Linie: 1, 5, HS: Stadtmuseum/ Kaisersaal  
www.erfurt.de/stadtarchiv 
- 12 Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße** | Andreasstraße 37a, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 2192120 | Di, Do 12-20 Uhr, Mi und Fr-So 10-18 Uhr | Linie: 2, 3, 6, HS: Domplatz  
www.stiftung-ettersberg.de/andreasstrasse  

**13** **Kommandantenhaus** | Petersberg 3, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 6640170 | Mo-So 10-18 Uhr | Linie: 3, 6, HS: Domplatz Nord, Linie: 2,  
HS: Domplatz Süd  
www.petersberg-erfurt.de



## NATUR

**14** **Naturkundemuseum** | Große Arche 14, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-5680 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 2, 3, 6, HS: Domplatz  
www.naturkundemuseum-erfurt.de



**15** **Burg Gleichen** | Thomas-Müntzer-Straße 4 | 99869 Drei Gleichen  
Tel. 0361 655-5680 | 30.03.-31.10. täglich 10-18 Uhr | Linie: 870  
(ab Bhf. Neudietendorf), HS: Freudenthal  
www.naturkundemuseum-erfurt.de

**16** **Deutsches Gartenbaumuseum Erfurt** | Gothaer Straße 50, 99094 Erfurt  
Tel. 0361 223990 | 18.03. - 31.10., Di - So 10 - 18 Uhr | Linie: 2 oder 4,  
HS: Gothaer Platz/Gartenbaumuseum  
www.gartenbaumuseum.de



**17** **Klosterkirche St. Peter und Paul** | Petersberg 12, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 6640170 | 15.4. - 31.10.2022 Di-So, 10-18 Uhr | Linie: 3, 6,  
HS: Domplatz Nord, Linie: 2, HS: Domplatz Süd  
www.thueringschloesser.de



## KUNST

**18** **Künstlergarten „Das Dritte Land“** | Bastion Martin am Petersberg,  
Laentor, 99084 Erfurt | Tel. 0361 655-5666 | ganzjährig zugänglich  
Linie: 3, 6, HS: Domplatz Nord, Linie: 2, HS: Domplatz Süd  
www.erfurt.de/kunst



**19** **Kunsthalle Erfurt** | Fischmarkt 7, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-5666 | Di-So 11-18 Uhr, Do 11-22 Uhr | Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt  
www.kunstmuseen.erfurt.de



**20** **Angermuseum Erfurt** | Anger 18, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-1640 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 1-6, HS: Anger  
www.angermuseum.de



**21** **Margaretha-Reichardt-Haus** | Am Kirchberg 32, 99094 Erfurt  
Tel. 0361 655-1657 | Besichtigung auf Anfrage | Linie: 51, HS: Am Kirchberg  
www.angermuseum.de



**22** **Barfüßerkirche** | Barfüßerstraße 20, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-1651 | Besichtigung auf Anfrage | Linie: 4, HS: Angerbrunnen  
www.angermuseum.de



**23** **Galerie Waidspeicher** | Michaelisstraße 10, 99084 Erfurt  
Tel. 0361 655-1610 | Di-So 11-18 Uhr | Linie: 2, 3, 6, HS: Fischmarkt  
www.galerie-waidspeicher.de



**24** **Schlossmuseum Molsdorf** | Schlossplatz 6, 99094 Erfurt  
Tel. 036202 90505 | Di-So 10-18 Uhr | Linie: 51, 75, HS: Schloss Molsdorf  
www.kunstmuseen.erfurt.de

[www.erfurt.de/kultur](http://www.erfurt.de/kultur)

  @erfurtkultur

**Jeden 1. Dienstag im Monat  
sind die städtischen  
Museen und Galerien  
eintrittsfrei geöffnet.**